

Protokollauszug

Sitzung des Finanzausschusses vom 11.03.2015

TOP 6. Entgeltordnung für Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar
ungeändert beschlossen
VO/2015/1169

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 hier beigefügte Entgeltordnung für Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar

Herr Nielsen macht einige Ausführungen zum Inhalt der Vorlage.
Die Entgeltordnung weist eine Erhöhung der Preise auf. Die Erhöhung der Preise für die Gruppenführungen kann erst ab dem 01.01.2016 durchgeführt werden. Es wurden bereits viele Buchungen für das Jahr 2015 im Bereich Gruppenführungen vorgenommen.

Wortmeldungen:

Herr Rickert, Herr Bojahr, Herr Domke, Herr Jörss
Herr Nielsen, Frau Habeck
Herr Happke (Stadtführer)

Herr Rickert und Herr Bojahr sehen die Anpassung der Entgeltordnung als notwendig an. In diesem Zusammenhang werden Mehreinnahmen erzielt.

Es wird durch Herrn Bojahr ausgeführt, dass die Honorare der Stadtführer nicht benannt sind. Diese sind gleichbleibend, es sollte in Betracht gezogen werden die Honorare der Stadtführer zu erhöhen.

Im Anschluss der Ausführungen erfolgt die Diskussion.

Im Wesentlichen wird hier auf folgende Punkte eingegangen:

- Entgelte bei Führungen mit Fremdsprachen und Kostümen
- Vergleiche mit anderen Städten
- seit 2002 gleiche Honorare der Stadtführer
- Dauer der Führungen (2 Stunden)

Herr Karl-Heinz Happke (Stadtführer) beantragt Rederecht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Rederecht einstimmig (9-Ja Stimmen) zu.

Herr Happke teilt den Mitgliedern mit, dass sich der Satz der Honorare der Stadtführer seit ca. 20 Jahren nicht verändert hat und gleichbleibend ist.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darüber, dass ihnen bis zur Bürgerschaftssitzung eine Liste über die Honorare der Stadtführer für die einzelnen Führungen zur Verfügung gestellt wird. Die Verwaltung bekommt den Prüfauftrag, die Honorare der Stadtführer in der Zukunft möglicherweise zu erhöhen. Diese nimmt die Anmerkungen zur Kenntnis.

Herr Domke lässt nunmehr über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0